

CaritasStiftung

NEWSLETTER

im Erzbistum Köln

Das Projekt „Sportlich sind wir alle“ der St. Augustinus-Behindertenhilfe in Neuss stärkt Fitness, Selbstvertrauen und Gemeinschaft. Dank unserer Förderung konnten Materialien angeschafft werden, die passgenaues Training für Menschen mit Beeinträchtigung ermöglichen.



Liebe Leserinnen und Leser,

stellen Sie sich mal kurz vor, Sie müssten erklären, was Ihre letzte Spende bewirkt hat. Was würden Sie sagen? Zahlen? Fakten? Wahrscheinlich nicht, oder? Eher eine Geschichte, ein Gefühl, eine kleine Veränderung, die Sie im Herzen berührt hat.

Wir haben gerade den Jahresabschluss 2024 für die CaritasStiftung fertiggestellt. Da gibt es Zahlen, die sind beeindruckend. Über 2.000 geförderte Projekte, fast 70 Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds, höchste Ausschüt-

zung an Fördergeldern seit unserer Gründung, ein Rekordspendenaufkommen. Aber lassen Sie uns ehrlich sein: Zahlen allein bewegen uns nicht wirklich.

Was uns bewegt, sind Geschichten. Die Geschichte einer Schulklasse, der ein Stiftungsfonds neue Möglichkeiten schenkt. Die eines Stifterehepaares, das glücklich ist, weil seine Spende direkt bei den Kindern ankommt, die es unterstützen möchte. Oder die unseres Teams, das jeden Morgen voller Überzeugung an den Start geht. Wir alle schreiben diese

Geschichten gemeinsam. Ihre Spenden, Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung – das sind die wahren Erfolgsgeschichten.

Danke, dass Sie dabei sind. Machen wir genauso weiter!

Herzlich Ihr

Thomas Hoyer
Vorstandsvorsitzender



„Mutig machen. Wie Stiftungen das Miteinander stärken“

CaritasStiftung beim Deutschen Stiftungstag



1.795 Teilnehmende, zwei Tage voller Impulse, Begegnungen und Austausch – der Deutsche Stiftungstag 2025 in Wiesbaden stand ganz im Zeichen des Mottos „Mutig machen. Wie Stiftungen das Miteinander stärken“. Auch die CaritasStiftung im Erzbistum Köln war aktiv vertreten.

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Kirchen richtete sie eine viel beachtete Veranstaltung zum Thema „Leben auf der Straße, Sterben unter der Brücke“ aus. Im Fokus stand die Frage, wie kirchliche Stiftungen Menschen begleiten können, die obdachlos sind – auch am Ende ihres Lebens. Dr. Kirsten Lange-Wittmann, Stifterin der Pace e Bene-Stiftung unter dem Dach der CaritasStiftung, und Andreas Sellner von der Gefährdetenhilfe des Diözesan-Cari-

tasverbandes Köln berichteten eindrucksvoll aus ihrer Arbeit. Moderiert wurde die Veranstaltung u. a. von Thomas Hoyer, Vorstand der CaritasStiftung. Die Diskussion zeigte: Würde kennt keine Adresse. Es braucht Engagement, Aufmerksamkeit und Strukturen, um auch Menschen ohne festen Wohnsitz auf ihrem letzten Weg beizustehen – ein echtes Anliegen kirchlicher Stiftungen.

Mut zeigen. Nachhaltig handeln. Neues wagen.

Der Elisabeth-Preis 2025 in neuem Format



ELISABETHPREIS
CaritasStiftung im Erzbistum Köln

Wer sich sozial engagiert, verändert Leben – manchmal im Kleinen, oft mit großer Wirkung. Genau dieses Engagement will der

Elisabeth-Preis der CaritasStiftung im Erzbistum Köln sichtbar machen und auszeichnen.

2025 wird der Preis in neuem Format vergeben – mit insgesamt 16.500 Euro Preisgeld und in vier Kategorien:

- **Mutmachen** – Einsätze, die Hoffnung schenken und anderen Kraft geben
- **Nachhaltigkeit** – Projekte, die langfristig wirken oder Umwelt und Soziales zusammenbringen
- **Innovation** – frische Ideen für alte Probleme – kreativ, klug und umsetzbar
- **Publikumsliebbling** – der Gewinner der Herzen, per Online-Voting vom Publikum gewählt

In jeder der ersten drei Kategorien zeichnet die Jury zwei Projekte aus:

3.000 Euro für Platz 1, 1.500 Euro für Platz 2. Eine Zuordnung zu den Kategorien ist nicht notwendig – das übernimmt die Jury.

Alle weiteren Bewerbungen nehmen automatisch am Voting für den Publikumspreis teil, auch hier winken 3.000 Euro.

Engagierte Menschen, Initiativen, Vereine, Schulen oder Pfarreien aus dem Erzbistum Köln sollen sich durch das neue Format noch konkreter angesprochen fühlen.

Alle Infos unter www.caritasstiftung.de



Neue Online-Reihe

„Fundraising konkret“



Das Team der CaritasStiftung bietet in seiner Funktion als Stabsabteilung für Stiftungen und Fundraising ab sofort eine neue Online-Reihe speziell für Mitarbeitende der Mitgliedseinrichtungen des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln an.

Unter dem Titel „Fundraising konkret“ werden alle zwei Monate dienstags von 11.00 bis 11.45 Uhr praxisnahe Impulse zu aktuellen Themen rund um Fundraising und Fördermittel angeboten.

Zu den ersten Themen gehören:

- Erfolgreiche Förderanträge am Beispiel von Aktion Lichtblicke
- Reels leicht gemacht – Social Media mit kurzen Videos kreativ nutzen
- Erbschaftsfundraising – praktische Einblicke aus der CaritasStiftung
- Wissenswertes zu Fördermitteln der Lotterie GlücksSpirale

Die Reihe bietet neben einem kurzen thematischen Input auch Raum für praktische Tipps und Austausch.

Weitere Informationen:

CaritasStiftung im Erzbistum Köln

Barbara Lindfeld

☎ 0221 2010-319

✉ barbara.lindfeld@caritasstiftung.de

Wechsel im Kuratorium der CaritasStiftung



Zum 30. Juni 2025 verabschiedete sich Wolfgang Scheiblich aus dem Kuratorium der CaritasStiftung. Wir danken ihm herzlich für sein langjähriges Engagement und seine Verbundenheit mit der Stiftung.

Auch im Vorsitz gibt es eine Veränderung: Dr. Frank Johannes Hensel übergibt sein Amt an Roswitha Müller-Piepenkötter, Juristin und ehemalige Justizministerin von Nordrhein-Westfalen. Seit Jahrzehnten engagiert sie sich ehrenamtlich in



der Caritas und im Opferschutz, unter anderem im Vorstand des Diözesan-Caritasverbandes und als Bundesvorsitzende des WEISSEN RINGS.



Außerdem neu im Kuratorium ist Hubert Bader, Geschäftsführer des SKFM Sozialdienst katholischer Frauen und Männer Hilden e.V.



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihnen.

Jahresabschluss 2024

So viel Förderung wie nie zuvor

Zum 25-jährigen Jubiläum zieht die CaritasStiftung eine beeindruckende Bilanz: Gemeinsam mit fast 70 Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds konnten in 25 Jahren über 2.000 Projekte unterstützt werden. Die Fördersumme beträgt seit 1999 über 14 Millionen Euro.

Das Gesamtvermögen der Stiftungsgemeinschaft liegt mittlerweile bei rund 35 Millionen Euro.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Weg mit uns gehen!

Spendenaktionen online gestalten

Mein Wunsch: Helfen statt Geschenke



So hat es Christl gesagt, als sie ihre Einladung zum 80. Geburtstag verschickt hat. Keine Geschenke, keine Pralinen, keine Blumen. Stattdessen eine Bitte: „Wenn ihr mir eine Freude machen wollt – helft anderen.“ Also hat Christl ihre eigene Spendenaktion gestartet. Für ein Projekt, das ihr am Herzen liegt. Weil sie weiß: Ein schöner Moment lässt sich teilen – und Gutes wirkt weiter.

Geburtstage, Jubiläen, Hochzeiten – viele Anlässe sind mehr als nur Feiern. Sie sind ein guter Moment, um innezuhalten und Danke zu sagen. Wer in solchen Momenten auf Geschenke verzichtet und stattdessen zu Spenden einlädt, schenkt doppelt: Freude im Jetzt – und Hilfe, die bleibt.

Aber auch in der Trauer kann eine Spende mehr sagen als Worte. Wenn ein geliebter

Mensch geht, suchen viele nach einem Zeichen, das bleibt. Eine Kondolenzspende kann genau das sein: ein stilles, aber starkes Zeichen der Verbundenheit. Anstelle von Blumen oder Kränzen bitten Angehörige um Spenden – als Ausdruck von Erinnerung und Hoffnung. Ob in Freude oder Trauer – gemeinsam können wir Spuren hinterlassen, die weiterführen.

Alle Infos zu persönlichen Spendenaktionen finden Sie auf unserer Website: www.caritasstiftung.de



So einfach geht's:

- 1 > Spendenaktion auf www.caritasstiftung.de starten
- 2 > Persönliche Botschaft, Foto oder Video hinzufügen
- 3 > E-Mail zur Bearbeitung hinterlegen
- 4 > Link teilen und zur Teilnahme einladen
- 5 > Spendenfortschritt bequem im Blick behalten



Warum stiften Menschen? Was bewegt sie? Es sind ganz persönliche Geschichten. Und doch verbindet sie eines: die Erfahrung, dass Geben nicht ärmer, sondern reicher macht. Jetzt anschauen unter: www.caritasstiftung.de



Ein eigener Stiftungsfonds

Engagement, das von Herzen kommt



Manche Menschen wollen mehr tun. Nicht nur helfen, sondern gezielt etwas bewegen. Für Kinder. Für ältere Menschen. Für Menschen am Rand.

Ein Stiftungsfonds unter dem Dach der CaritasStiftung macht genau das möglich – ganz ohne großen Aufwand. Und das Beste: Er trägt den Namen, den Sie ihm geben. Ihren eigenen,

den einer geliebten Person oder den eines Herzensanliegens. Kurz gesagt: Ein Stiftungsfonds ist klein im Aufwand, aber groß in der Wirkung. Und er bleibt.

Weitere Infos unter: www.caritasstiftung.de oder direkt bei uns. Wir beraten Sie gern.



Wie es funktioniert? Ganz einfach:

- Sie wählen den Zweck. Ob Jugend, Familie oder soziale Brennpunkte – Ihre Entscheidung zählt.
- Sie starten ab 10.000 Euro. Das Kapital bleibt erhalten, die Erträge fließen in passende Projekte.
- Sie bleiben im Blick. Mit einem Jahresbericht, der alle Einnahmen, Spenden und Wirkungen zeigt.
- Sie dürfen erzählen. Machen Sie andere auf Ihren Fonds aufmerksam – bei Feiern, im Freundeskreis, wo immer Sie wollen.
- Sie helfen und werden entlastet. Zustiftungen sind steuerlich besonders begünstigt: Neben dem normalen Spendenabzug kann ein zusätzlicher Betrag über zehn Jahre verteilt geltend gemacht werden.

Stiftungsgemeinschaft

Zu Besuch im Museum Schnütgen



Die Stiftungsgemeinschaft der CaritasStiftung traf sich im Museum Schnütgen in Köln. Bei einer Führung wurden mittelalterliche Kunstwerke und eine Ausstellung mit Glasmalereien aus Kiew bewundert. Der Nachmittag bot Raum für Gedankenaustausch. Bei Kaffee und Kuchen gab es Zeit für Gespräche und Netzwerken.



Termine, Themen und Anmelde-möglichkeiten unter www.caritasstiftung.de

3. September 2025, 17.00 – 18.30 Uhr
Wenn das Leben geht – die letzte Lebensphase begleitet gestalten | online

Dr. Andrea Schaeffer, Referentin für Hospizarbeit, Palliativversorgung und Prävention; Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

8. Oktober 2025, 17.00 – 18.30 Uhr
In Erbgemeinschaften gemeinsam Lösungen finden | Präsenz

Matthias Weber, Rechtsanwalt, Testamentsvollstrecker und zertifizierter Mediator, Köln

12. November 2025, 17.00 – 18.30 Uhr
Immobilie im Erbfall | online

Birgit Witt-Rafati, Rechtsanwältin für Erbrecht und Versicherungsrecht, Köln



Kontakt

Vorstandsvorsitzender: Thomas Hoyer
 ✉ thomas.hoyer@caritasstiftung.de

Barbara Lindfeld
 Stiftungsreferentin, Vorstandsmitglied
 ☎ 0221 2010-319

✉ barbara.lindfeld@caritasstiftung.de

Redaktion: Christine Schäfer
 ✉ christine.schaefer@caritasstiftung.de

Herausgegeben von der CaritasStiftung im Erzbistum Köln
 Georgstraße 7, 50676 Köln
 ☎ 0221 2010-210

✉ info@caritasstiftung.de
www.caritasstiftung.de

Sollten Sie keine weitere Zusendung unseres Newsletters wünschen, bitten wir um Nachricht an: info@caritasstiftung.de.

Neu: Vorsorgen mit System

Gut vorbereitet älter werden

Jetzt erhältlich

Vorsorge bedeutet, Verantwortung zu übernehmen – für sich selbst und für andere. Mit dem neuen Vorsorgeordner „Was wichtig ist – Gut vorbereitet älter werden“ bietet die CaritasStiftung eine klare, alltagstaugliche Hilfe, um persönliche, rechtliche und finanzielle Fragen rechtzeitig zu regeln.

Was der Ordner bietet:

- Strukturierte Übersicht zu allen wichtigen Vorsorgethemen
- Praktisches Register mit ausfüllbaren Formularen

Als Ringbuch und/oder digitale PDF-Version verfügbar

Jetzt bestellen und selbstbestimmt vorsorgen!

Weitere Informationen:

CaritasStiftung im Erzbistum Köln
 Barbara Lindfeld

☎ 0221 2010-319

✉ barbara.lindfeld@caritasstiftung.de



Preise:

- Gedruckter Ordner inkl. PDF-Version: 29,90 Euro
- Digitale PDF-Version: 15,90 Euro

AGAPE-Stiftung Matthias Schnegg

Wo die Türe offen steht...

In einer Seitenstraße mitten in Köln liegt das Notel, für obdachlose Drogenabhängige ein Ort zum Durchatmen. Hier finden sie für eine Nacht Schutz, ein warmes Essen und Menschen, die sie nicht aufgeben. Wer hier ankommt, trifft nicht auf Kontrolle, sondern auf Respekt.

Die AGAPE-Stiftung Matthias Schnegg hat diese Arbeit erneut maßgeblich unterstützt. Ihre Förderung trägt dazu bei, dass die Tür des



Foto: Vincent Alex

Notels offen bleiben kann – für nächtliche Gäste ebenso wie für kranke Menschen in der angeschlossenen Krankenwohnung oder Inhaftierte, die Begleitung suchen.

Die Stiftung zeigt damit, wie wirkungsvoll und konkret Stiften sein kann: nah an den Menschen, aufmerksam für das, was gebraucht wird, getragen vom christlichen Auftrag, niemanden verloren zu geben.